Integriertes Klimaschutzprogramm Chemnitz

C&E · Consulting und Engineering GmbH

D-09117 Chemnitz • Jagdschänkenstraße 52
Tel.: +49 (0) 371 881 4228 • Fax: +49 (0) 371 881 4311
E-mail: info@cue-chemnitz.de
Internet: www.cue-chemnitz.de

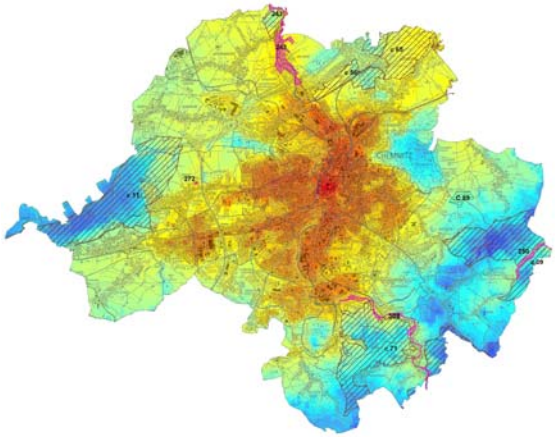
Projektziel: Veranlassung des Vorhabens „Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Chemnitz“ ist der konkrete regionale Handlungsbedarf, der sich aus den Folgen der durch Messungen belegbaren aktuellen- und der durch Klimamodelle prognostizierbaren zu-künftigen Klimaveränderung in Sachsen ableitet. Für die prognostische Berechnung des zukünftigen Stadtklimas wurde entsprechende Methoden entwickelt und angewendet. Hierfür wurden aktuelle und prognostizierte Veränderungen meteorologischer Parameter für das Gebiet der Stadt Chemnitz ausgewertet. Die Bearbeitung umfasst außerdem die Präsentation und Diskussion der Konsequenzen der aktuellen und voraussichtlichen Klimaveränderungen mittels einer auf die konkreten Verhältnisse der Stadt Chemnitz zugeschnittenen Klimafolgenabschätzung. Dies bildet die Basis für eine Entwicklung von Schutz- und Anpassungsmaßnahmen für die Stadt.

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Leistungsempfänger: Stadt Chemnitz

Jahr: 2008-2009

Budget: 90.000 €



Ausgangssituation:

Für die Stadt Chemnitz wurden auf Basis der WEREX-Klimaprognosen für die Klimatope Betroffenheitsanalysen für verschiedene Schutzgüter aufgeführt. Es wurden Simulationen für die Klimaparameter der Normalperiode 1991-1990 und der Periode 2001-2010, sowie für die prognostizierten Werte der Dekaden 2001-2010, 2011-2020 und 2041-50 erstellt. Hinsichtlich der bioklimatischen Belastung wurde eine einfache Unterteilung in vier Gefährdungszonen realisiert, welche die Basis für schutzgutbezogene Gefährdungsanalysen hinsichtlich der Bioklimaeinflüsse bildeten. Die schutzgutbezogene Gefährdungsanalysen wurden mit Hilfe von GIS-Verschnitten mit den Daten sensibler Objekte im Stadtgebiet (z.B. Krankenhäuser, Schulen, Landschaftsschutzgebiete, Naturschutzgebiete, Feuchtbiotope, Hydroböden, …) durchgeführt. Auf diese Weise wurden gefährdete Gebiete visualisiert. Diese Visualisierung bildet die Basis für die Gefährdungsbewertung und die Betroffenheitsanalyse der relevanten Schutzgüter. Die Studie stellt einen ersten Schritt in die Richtung eines zukunftsgerichteten Klimaschutzes in der Stadt Chemnitz dar, der einen Beitrag zur Entwicklung von Leitbildern im Klimaschutz liefert, und in den nächsten Jahren entsprechend der erreichten Meilensteine zu aktualisieren ist.